



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Dr. Erich Schneider wird Gründungsdirektor des zukünftigen Fränkischen Landesmuseums – Staatssekretär Sibler und Zweckverbandsvorsitzender Schuchardt stellen Entscheidung vor**

Dr. Erich Schneider wird Gründungsdirektor des zukünftigen Fränkischen Landesmuseums – Staatssekretär Sibler und Zweckverbandsvorsitzender Schuchardt stellen Entscheidung vor

30. Oktober 2015

Amtsantritt zum 1. Januar 2016

WÜRZBURG. Dr. Erich Schneider übernimmt zum 1. Januar 2016 das Amt des Gründungsdirektors für das zukünftige Fränkische Landesmuseum. Dies gaben der Vorsitzende des Zweckverbands Mainfränkisches Museum Würzburg Oberbürgermeister Christian Schuchardt und Wissenschafts- und Kunststaatssekretär Bernd Sibler heute auf der Festung Marienberg in Würzburg gemeinsam mit Landtagspräsidentin Barbara Stamm, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Landtagsausschusses für Wissenschaft und Kunst Oliver Jörg sowie Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel bekannt. „Mit Dr. Erich Schneider konnten wir für die Gesamtleitung des Mainfränkischen Museums einen ausgewiesenen Museumsfachmann gewinnen. Er ist mit dem Forschungsstand in der fränkischen Landesgeschichte ebenso wie mit der Würzburger Stadtgeschichte bestens vertraut und in Franken fest verwurzelt“, erklärte Staatssekretär Sibler. „Als Gründungsdirektor fällt ihm die Schlüsselrolle beim Übergang des Mainfränkischen Museums in das Fränkische Landesmuseum zu. Seine Aufgabe wird es vor allem sein, ein Museumskonzept zu entwickeln, das die fränkische Geschichte und Identität lebendig vermittelt.“

„Idealbesetzung“

Das Mainfränkische Museum, das derzeit vom Zweckverband Mainfränkisches Museum Würzburg getragen wird, soll zum 1. Januar 2017 an den Freistaat übergehen. Damit verbunden ist eine Weiterentwicklung der Einrichtung zum „Museum für Franken“. Der Zweckverbandsvorsitzende Schuchardt betonte: „Herr Dr. Erich Schneider ist für die bevorstehenden, anspruchsvollen Aufgaben die Idealbesetzung. In außerordentlichem Maße hat er durch seine inzwischen Jahrzehnte andauernde Arbeit für die unterfränkische Kulturlandschaft seinen Namen fest positioniert. Wir freuen uns, dass wir Dr. Schneider für uns gewinnen konnten.“

Konzept für neues Landesmuseum auf der Festung

Bei der Ausarbeitung des Konzepts stehen dem zukünftigen Gründungsdirektor der Verein der „Freunde des Mainfränkischen Museums“ sowie die Kommission fränkischer Landeshistoriker zur Seite. Dr. Schneider erklärte mit Blick auf seine Aufgabe: „Das bedeutende Mainfränkische Museum Würzburg in ein Fränkisches Landesmuseum überführen und neu konzipieren zu dürfen, betrachte ich persönlich als eines der reizvollsten Unternehmen, das zur Zeit für einen Museumsmann zu vergeben ist. Ich danke daher zunächst für das mir erwiesene Vertrauen. Im Wissen um eine große Herausforderung stelle ich mich dieser Aufgabe als Gründungsdirektor sehr gerne. Gemeinsam mit Frau Dr. Lichte und dem ganzen Team des Mainfränkischen Museums freue ich mich darauf, im Zusammenwirken mit den

politisch Verantwortlichen sowie allen damit befassten Fachleuten ein Konzept zu erarbeiten, an dessen Ende in nicht allzu ferner Zukunft das neue Landesmuseum auf der Festung Marienberg in Würzburg stehen wird.“

2012 hatte die Bayerische Staatsregierung beschlossen, dass in jedem Regierungsbezirk ein staatliches Museum beheimatet sein soll. In Unterfranken wird dies das Mainfränkische Museum sein. „Mit dem Übergang in die Trägerschaft des Freistaates Bayern ist nicht nur ein neues Museumskonzept vorgesehen, sondern auch die grundlegende Sanierung der Festung Marienberg. Beide Initiativen werden dazu beitragen, das Würzburger Wahrzeichen noch attraktiver und besucherfreundlicher zu machen!“, so Bernd Sibling abschließend.

Dr. Erich Schneider, 1954 in Kitzingen geboren, begann nach einem Studium der Kunstgeschichte, Vor- und Frühgeschichte und Historischer Hilfswissenschaften an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg 1981 bei den Städtischen Sammlungen Schweinfurt. 1990 übernahm er deren Leitung. Seit 1991 ist er zudem Leiter des Kulturamtes Schweinfurt, seit 2004 auch Heimatpfleger der Stadt Schweinfurt. Schneider ist wissenschaftlicher Leiter der Gesellschaft für fränkische Geschichte sowie ordentliches Mitglied der Kommission für Bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen zur deutschen Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts sowie zur Architektur- und Kunstgeschichte Frankens vor allem vom 16. bis zum 20. Jahrhundert.

Fotos von der Vorstellung sowie ein ausführlicher Lebenslauf des neuen Gründungsdirektors stehen ab Freitag, 30. Oktober 2015, ca. 16 Uhr zum kostenfreien Download zur Verfügung unter: www.km.bayern.de/pressematerial

Kathrin Gallitz, Stellv. Pressesprecherin im Bayerischen Wissenschaftsministerium, 089 2186-2108

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

